



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Sektion Politische Rechte

Vote électronique

Verifizierbarkeit in der neuen Verordnung
der BK zur el. Stimmabgabe (VEleS)



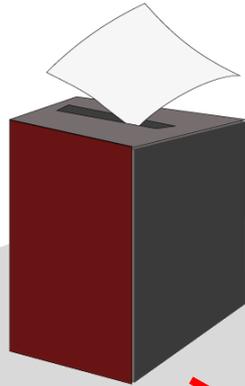
Oliver Spycher, Stv. Projektleiter / Teilprojektleiter Sicherheit
BFH-Seminar vom 21. Januar 2014, Biel



Digitalisierung der politischen Rechte

1. Abstimmungen

ZH, BE, LU, (UR, OW, GL),
FR, SO, BS, SH, SG, GR, AG,
TG, (VS), NE, GE

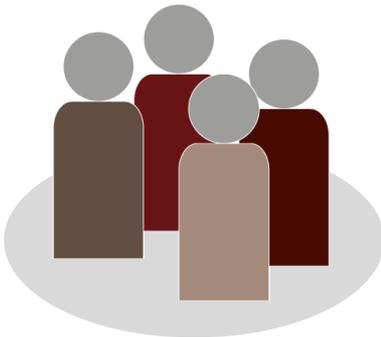


2. Wahlen

FR, BS, SG, GR, AG, NE, GE



4. Unterschriftensammlung für Wahlvorschläge



3. e-Collecting





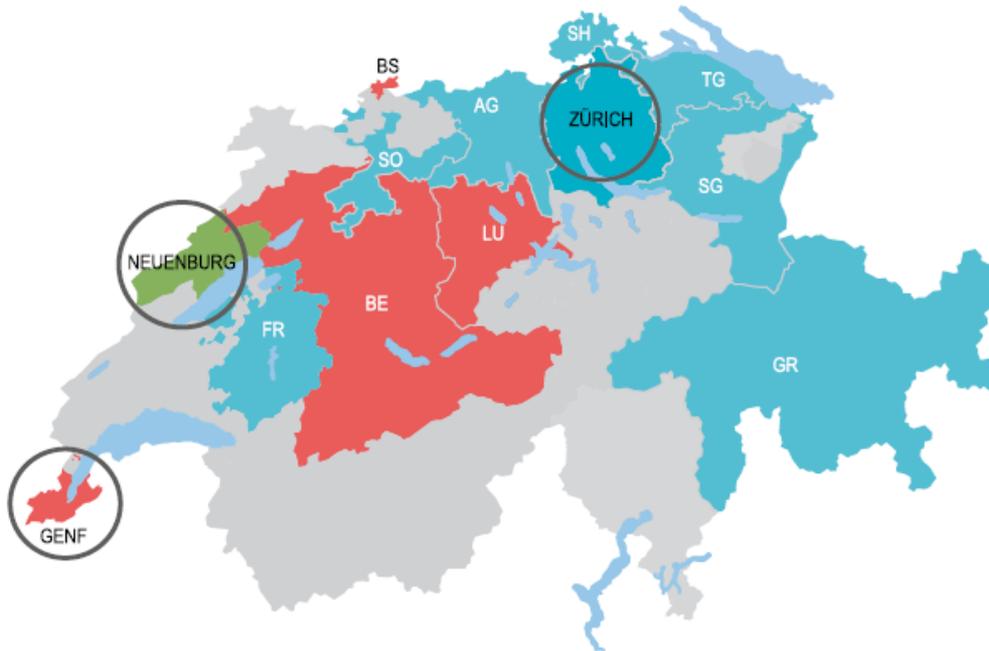
Überblick: Aktueller Stand auf Bundesebene

- Dritter Bericht des Bundesrates
 - Evaluation der Versuchsphase 2006-2012 → elektronische Stimmabgabe bei Abstimmungen und Wahlen (Phasen 1 und 2)
 - Voraussetzungen für die schrittweise Ausdehnung der Stimmabgabe via Internet
- Überarbeitung der Rechtsgrundlagen für Vote électronique (VE)





Pro memoria: Drei Systeme in der Schweiz



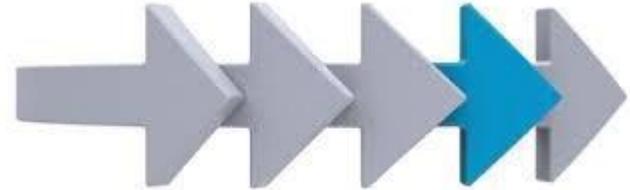
- **Blau** Consortium / Kopie des Zürcher Systems
- **Rot** Genfer System Beherbergung System
- **Grün** “Guichet unique“ des Kantons Neuenburg

→ **Kantone sind Systemeigentümer und -betreiber**



Ausdehnung von VE: Strategie des Bundesrates

„Sicherheit vor Tempo“



- Auslandschweizer Stimmberechtigte
 - Menschen mit einer Behinderung
→ *Benutzerfreundlichkeit*
 - Einzelne Gemeinden (Inlandschweizer Stimmberechtigte)
 - 100% der Stimmberechtigten
- **Erhöhung der heutigen Limiten nur im Gegenzug zur Umsetzung neuer, noch höherer Sicherheitsstandards**



Anpassung der Rechtsgrundlagen

- Revision der Bestimmungen über die elektronische Stimmabgabe in der Verordnung über die politischen Rechte (VPR)
→ *Grundsätze*
- Schaffung einer neuen Verordnung der Bundeskanzlei über die elektronische Stimmabgabe (VEleS)
→ *Ausführungsbestimmungen*
- **Seit 15. Januar 2014 in Kraft**





Vertrauen bei Vote électronique

- Vertrauen in VE als wichtige Voraussetzung für **Akzeptanz** von Abstimmungs- und Wahlresultaten
- Vertrauen dank **Transparenz**
 - Transparenz durch Kommunikation
 - Transparenz bei den Systemen





Transparenz durch Kommunikation

Ziele:

- Transparente Kommunikation (Medienmitteilungen, Internet, Newsletter, etc.) nach dem Grundsatz „Eskimaus“
- Bestmöglicher Zugang zu wichtigen Dokumenten und Prozessen (z.B. internationale Wahlbeobachtung)

Massnahmen:

- Leitfaden zur Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips bei VE
- Erweiterte Transparenz-Bestimmung in revidierter VPR
- Open-Source-Frage



Vertrauenswürdige Systeme (1/2)

- Optimal **verbinden** und **kommunizieren**:
 - Vertrauenswürdige Menschen
 - Sichere Technologie
- **Verifizierbarkeit**
 - Datentransparenz
 - Analogie mit konventionellen Kanälen
 - **„Points-of-failure“**
 - Vermeiden und Ausweisen
 - „By Design“



Vertrauenswürdige Systeme (2/2)

- Klare, einheitliche **Anforderungen**
- **Dialog** mit Wissenschaft und Kritikern
- **Risiken kontrollieren**
 - Beschränkte Zulassung
 - Laufende Prüfung
- Externe Kontrollen (→ **Zertifizierungen**)
- Laufender **Erfahrungsaustausch**
 - zwischen Kantonen
 - mit internationalen Partnern



Limiten für Vote électronique

Umsetzungsgrad der neuen Sicherheitsstandards nach Kanton	Limite	
	Kantonales Elektorat	Schweizer Elektorat
Heutige Systeme	30%	10%
Individuelle Verifizierbarkeit	50%	30%
Vollständige Verifizierbarkeit: individuelle und universelle Verifizierbarkeit	100%	100%



VEleS – Wichtigste Eckpfeiler

- **Allgemeine Anforderungen** (Ausgestaltung Abläufe und Sicherheitsanforderungen)
- **Risikobeurteilung**
- **Verifizierbarkeit**
- **Zertifizierung** (inkl. Überprüfung Kryptoprotokoll)

[Diskussion anhand der VEleS und Anhang]



Zukunft

- Weiterentwicklung
- Akkreditierung von Zertifizierungsstellen
- Zertifizierung der Systeme
- Diskussionen um modernere Methoden der Authentifizierung (UAG „Papierloses VE“)



Kontakt

Oliver Spycher

Stv. Projektleiter, Teilprojektleiter Sicherheit

oliver.spycher@bk.admin.ch

Schweizerische Bundeskanzlei

Projekt Vote électronique

Bundeshaus West

3003 Bern